



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Hintergrund

Die EU muss die
wettbewerbsfähigste und dynamischste
Wissensgesellschaft der Welt werden.

(Lissabon im März 2000)



www.isb.bayern.de



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Hintergrund

Verstärkte europäische Zusammenarbeit
in der beruflichen Bildung.

Qualität, Attraktivität und Transparenz sollen
verbessert,
Qualifikationen und Kompetenzen anerkannt
werden.

(Kopenhagen im November 2002)



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Hintergrund

Modernisierung von Bildung und
Berufsbildungssystemen.
(Europäischer Qualifikationsrahmen)

(Maastricht im Dezember 2004)

Programm Lebenslanges Lernen 2007 – 2013

Etat: 6,97 Mrd €

Erasmus Hochschule	Leonardo da Vinci berufliche Aus- und Weiterbildung	Comenius Schulbildung	Grundtvig Erwachsenen- bildung
40 %	25 %	13 %	4 %
Transversale Aktionen- 4 Aktivitätsschwerpunkte: Entwicklung politischer Strategien; Sprachenlernen; IKT; Verbreitung			
Jean Monnet Programm - 3 Aktivitätsschwerpunkte: Aktion Jean Monnet; europ. Institutionen; europ. Verbände			



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

EU-Förderprogramm



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

für Berufsbildung

Teilnahmestaaten:

25 EU-Länder
plus

Bulgarien

Island

Liechtenstein

Norwegen

Rumänien

Türkei.

Neu: Schweiz +
westl. Balkanstaaten



Leitlinien von Leonardo da Vinci:

Durch transnationale Zusammenarbeit soll

- die Qualität,
- die Innovation,
- das lebenslange Lernen und
- die europäische Dimension in den Systemen und der Praxis der Berufsbildung weiterentwickelt werden.





Ziele von Leonardo da Vinci:

1. Unterstützung der Teilnehmer in der Aus- und Weiterbildung .

Ziel:

Förderung der persönlichen Entwicklung

Beschäftigungsfähigkeit am europäischen Arbeitsmarkt



2. Unterstützung von qualitativen Verbesserungen und von Innovation bzgl. der Systeme, Einrichtungen und Verfahren der beruflichen Aus- und Weiterbildung

3. Attraktivere berufliche Bildung und Ausbildung und Mobilität für Arbeitgeber und Einzelpersonen; erleichterte Mobilität von Praktikanten



Leonardo - Maßnahmen

<p>Mobilität Erstausbildung Weiterbildung Arbeitnehmer Bildungspersonal</p> <p>Dezentral – NA1</p>	<p>Innovationsprojekte</p> <p>berufsbildungspolitische, europäische Modellversuche</p> <p>Zentral – KOM</p>
<p>Partnerschaften (ab 2008)</p> <p>Dezentral – NA1</p>	<p>Innov.-Transfer- Projekte</p> <p>greifen bestehende IP auf bzw. knüpfen daran an</p> <p>Dezentral – NA2</p>



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

**Mind. 60 % des Leo-Budgets für Mobilität
à Steigerung auf jährl. 80.000 Teilnehmer**

Mögl. Ausgestaltung der Mobilität:

- **Kleine Aktivitäten (v. a. für KMU)**
- **Akkreditierung**
- **Einzelförderung/Poolprojekte**

Quelle: NA im BiBB Bonn



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Wer kann einen Antrag stellen?

**ausschließlich Institutionen in der
beruflichen Bildung, z. B.**



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

- à **Berufsbildende Schulen,**
- à **Berufsbildungseinrichtungen, -zentren**
- à **Unternehmen, insbes. kleine und
mittlere Unternehmen (KMU) und**
- à **das Handwerk**
- à **Kammern**
- à **Sozialpartner**
- à **Hochschulen**
- à **Institutionen des Bundes und der Länder**
- à **Gebietskörperschaften, Verbände usw.**

Einzelpersonen können keinen Antrag stellen!



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Aufruf 2006:

**Maßnahme „Mobilität“
steht im Mittelpunkt der Strategien**

- **Entwicklung des europ. Arbeitsmarktes**
- **Freizügigkeit der Arb.nehmer u. Bürger**
- **Transparenz von Kompetenzen**
- **Verbundausbildung**



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

Mobilität





Berufspraktika und Erfahrungsaustausch (als Teil der beruflichen Aus- und Weiterbildung)

Vermittlungsprojekte (3 Wochen – 9 Monate)

Personen in der beruflichen Erstausbildung

Junge Arbeitnehmer/innen (9 W. – 12 Monate)

Austauschprojekte (1 – 6 Wochen)

**Ausbilder, Berufsschullehrer, Berufsberater
und pädagogische Betreuer.**



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Nutzen für die Teilnehmer (Vermittlung):

- * wichtige berufliche u. persönliche Erfahrungen**
- * neues praktisches/theoretisches Wissen**
- * soziale und persönliche Kompetenz**
- * Fremdsprachenkenntnisse**
- * Zugang zum Arbeitsmarkt.**



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

weiterhin (Austausch):

- * Erfahrungsaustausch u. Zusammenarbeit (Berufsschullehrer, Ausbilder, Berufsberater)**
- * Förderung des Transfers technologischer Innovationen in **KMU****
- * Weiterbildung von Führungskräften in Unternehmen (technologische/organisatorische Veränderungen)**
- * Vorbereitung transnationaler Aktionen in der beruflichen Bildung**



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Zuschüsse für Mobilitätsprojekte

- Fahrtkosten
- Aufenthaltskosten
- Sprachliche/ kulturelle Vorbereitung
- Verwaltungskosten
- Begleitpersonal

Quelle: InWEnt Bonn

27. November 2006 – Arnschwang

Projektauswahl

Im Rahmen des Aufrufs 2006 wurden Projekte, die genaue Angaben zu folgenden Punkten enthalten, bevorzugt behandelt:

- Sprachliche und kulturelle Vorbereitung.
- Ziele, Inhalt und Dauer der Praktika.
- Pädagogische Organisation und Vorkehrungen für die Betreuung durch Tutoren/Mentoren.
- Bestätigung der im Praktikum erworbenen Kenntnisse (z. B. durch Europass)
- Verbreitung der Projektergebnisse

**Neu:
Qualität**



www.isb.bayern.de

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

EUROPASS Folder



27. November 2006 – Arnschwang



EUROPASS

5 Einzeldokumente

- EUROPASS Lebenslauf
- EUROPASS Mobilität
- EUROPASS Diplomzusatz
- EUROPASS Zeugniserläuterung
- EUROPASS Sprachenpass



EUROPASS Lebenslauf

Adobe Reader - [CVExamples_de_DE.pdf]

Seite 1 von 2

Europass Lebenslauf

Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n) **Brenner Karola**
 Adresse(n) **Mainzerstraße 24, D-50847 Köln**
 Telefon **(49-221) 221 11 20** Mobil: **(49-271) 722 36 54**
 Fax **(49-221) 221 11 21**
 E-mail **brenne@ihoo.com**

Staatsangehörigkeit(en) **Deutsche**
 Geburtsdatum **02.04.1969**
 Geschlecht **Weiblich**

Gewünschte Beschäftigung / Gewünschtes Berufsfeld

Berufserfahrung

Datum **Seit August 2000**
 Beruf oder Funktion **Spezialistin für International Accounting Standards (IAS)**
 Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten

- Umsetzung neuer und bestehender Standards in die Rechnungslegung
- Erstellung des IAS-Handbuchs
- Kommentierung von Empfehlungen der Standards Committees im Hinblick auf neue Rechnungslegungsstandards
- Erstellung und Prüfung von Konzernjahres- bzw. Quartalsabschlüssen
- Schulung von Mitarbeitern des Rechnungswesens im In- und Ausland
- Führung von Mitarbeitern

Name und Adresse des Arbeitgebers **Meldorf-Konzern, Köln**
 Tätigkeitsbereich oder Branche **Versicherungen**

Datum **01.05.1998 – 31.07.2000**
 Beruf oder Funktion **General Administrator der Niederlassung Dortmund**
 Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten

- Erstellung der Jahres- und Monatsabschlüsse der Niederlassung
- Erstellung des Jahresbudgets
- Erstellung der monatlichen Kostenrechnung
- Erstellung von Nachweisen für Behörden und Verbände
- Liquiditätsplanung

Name und Adresse des Arbeitgebers **National Insurance Corporation, London**
 Tätigkeitsbereich oder Branche **Versicherungen**

Datum **01.01.1995 – 30.04.1998**
 Beruf oder Funktion **Leiterin des Rechnungswesens**
 Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten

- Erstellung der externen und internen Jahres- und Quartalsabschlüsse der Gruppe
- Erstellung von Planungs- und Hochrechnungen
- Verwaltung des Deckungsstockverzeichnisses
- Verwaltung des Wertpapierbereichs

Name und Adresse des Arbeitgebers **Dortmunder Lebensversicherung VVaG, Dortmund**
 Tätigkeitsbereich oder Branche **Versicherungen**

Seite 1 – Lebenslauf von **Brenner Karola**
 Weitere Informationen finden Sie unter <http://europass.cedip.europa.eu>
 © Europäische Gemeinschaften, 2003

Schul- und Berufsbildung

Datum **1989 – 1994**
 Bezeichnung der erworbenen Qualifikation **Diplom-Betriebswirtin**
 Hauptfächer/benutzte Fähigkeiten **Studium der Betriebswirtschaft**
 Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungsrichtung **Universität Köln**
 Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation **ISCED 4**

Datum **1987 – 1989**
 Bezeichnung der erworbenen Qualifikation **IHK-Zeugnis: Industriekaufrau**
 Hauptfächer/benutzte Fähigkeiten **Ausbildung zur Industriekaufrau**
 Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungsrichtung **Marius Müller GmbH & Co. KG, Köln**
 Lebensmittelbranche

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache(n) **Deutsch**

Sonstige Sprache(n)

Selbstbeurteilung

Verstehen		Sprechen		Schreiben	
Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	Schreiben	
D1 Kompetente Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	B1 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung
B1 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung

*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Englisch

Französisch

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen

Besondere Fähigkeiten:

- Führung und Motivation von Mitarbeitern
- Einfühlbarkeit gegenüber Mitmenschen
- Fähigkeit zur Konfliktlösung

Erworben habe ich diese Fähigkeiten während der Arbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie auf zahlreichen Auslandsreisen und als Mitglied eines Hockey-Teams.

Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen

Ich entwerfe und entscheide zielbewusst und selbständig
 Ich habe viel Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und in der Leitung von Projekten. Erworben habe ich meine Kenntnisse an der Universität und bei der Arbeit.

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen

Gute PC-Kenntnisse, insbesondere Excel und Winword erworben bei der Arbeit und in der Freizeit

Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen

Klavierspielen

Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen

Ausdauer, erworben bei vielen Langstreckenläufen, insbesondere durch zweimalige Teilnahme an Stadt-Marathonläufen

Führerschein(e)

Klasse B

Anlagen

Kopie der erworbenen Diplome

Seite 2 – Lebenslauf von **Brenner Karola**
 Weitere Informationen finden Sie unter <http://europass.cedip.europa.eu>
 © Europäische Gemeinschaften, 2003



www.isb.bayern.de

STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

www.europass-info.de

<http://europass.cedefop.eu.int>



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

„Leonardo da Vinci“

am ISB

Grundsatzabteilung

Referat Bildungskoooperation GA-4 3



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Wolfgang Schwarzenberger

Montag und Dienstag

Tel. 089/2170-2220

Fax 089/2170-2205

oder über:

wolfgang.schwarzenberger@isb.bayern.de



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Aufgabenbereich:

- Information über das Programm
- Kontakte zu den Institutionen
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung



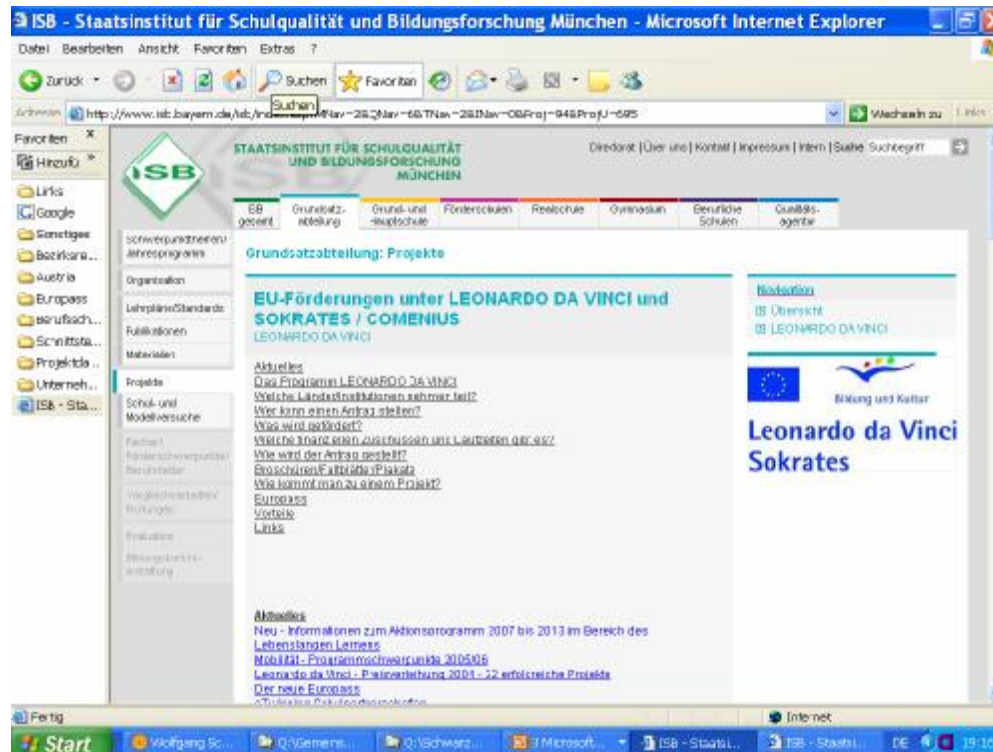
www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Information

Internet



27. November 2006 – Arnschwang



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Information über E-Mail



27. November 2006 – Arnschwang



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Information

Veranstaltungen:

National:

„Das neue EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen“

11.01.2007	in Bonn
17.01.2007	in Leipzig
23.01.2007	in Berlin



www.isb.bayern.de



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

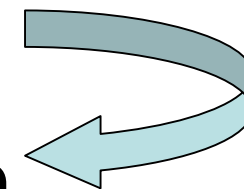
Aufgabenbereich:

- Information über das Programm
- Kontakte zu den Institutionen
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung



Kontakte

- InWEnt gGmbH
- Nat. Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) in Bonn
- StMUK
- Regierungsbezirke
- Berufliche Schulen in Bayern
- Europabüro der Stadt München





www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Aufgabenbereich:

- Information über das Programm
- Kontakte zu den Institutionen
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung



www.isb.bayern.de

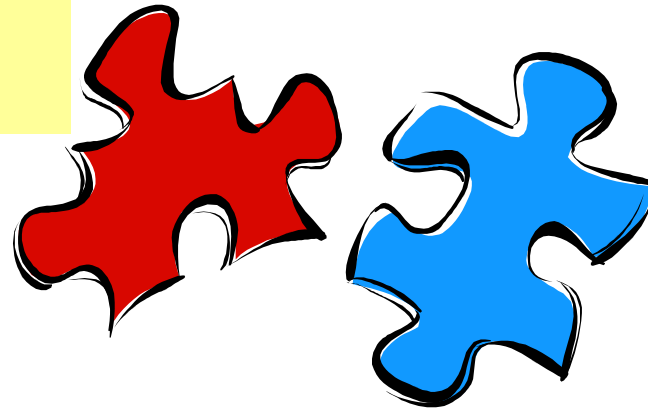


STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Beratung

Antragstellung

Partner-
suche



Clearing
zwischen
den bay.
Schulen



www.isb.bayern.de



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Wichtige Unterlagen für die Antragstellung - Mobilität

- Ratsbeschluss zur Programmdurchführung vom 26.04.1999
- Aufruf zur Antragseinreichung 2006
- Anschreiben zum Aufruf der Antragsrunde 2006
- Nationale Prioritäten für die Antragsrunde 2006
- Antragsformular 2006
- Allgemeiner Leitfaden 2006
- Leitfaden Mobilität 2006
- Qualitätsverpflichtung der Partnerschaft 2006
- Verwaltungs- und Finanzhandbuch 2006



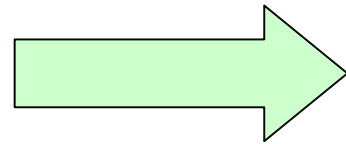
Nachteile:

- hoher org./zeitl. Aufwand
- Bürokratie
- eingeschränktes Interesse des Kollegiums
- private Unterbringung v. Gastschülern schwierig
- Herantasten an Partner



Vorteile:

- + positive Schülerresonanz
- + positive Resonanz der Betriebe/IHK
- + Profil-Bildung der Berufsschule
- + Persönliche Entwicklung
Organisation/Sprachkenntnisse/Kultur/
Länderkunde/persönliche Kontakte



deshalb:

- ┌ Poolanträge
- ┌ Vernetzungen
- ┌ Bereits bestehende Projekte nutzen
- ┌ Fortbildungen im Ausland



www.isb.bayern.de



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Ziel

**„Die Teilnahme bayerischer Schulen
an COMENIUS und LEONARDO ist
sehr erwünscht.“**

KMS vom 06.10.2006

**nächster Antragstermin:
voraussichtlich 30. März 2007**



www.isb.bayern.de

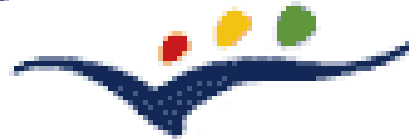


Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

*Wer sich
bewegt,
bewegt
Europa*



Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit.